

Phaesun: Solarstrom bringt Fortschritt – und Einkommen

In vielen Regionen der Welt ist der mangelnde Zugang zu elektrischem Strom ein enormes Entwicklungshindernis. Als Solarunternehmer ist es Tobias Zwirner ein Anliegen, ländliche Regionen in Entwicklungsländern mit Solartechnik zu unterstützen und unternehmerisches Handeln zu fördern. Darüber sprach VR International mit dem gerade mit dem Bayerischen Qualitätspreis ausgezeichneten Unternehmer.

VR International: Sehr geehrter Herr Zwirner, beschreiben Sie uns Ihre Vision?

Tobias Zwirner: Sehr gerne: Ein kleines Solarsystem sorgt dafür, Einkommen zu schaffen und Menschen finanzielle Unabhängigkeit zu ermöglichen. Unsere entwickelten BOSS-Lösungen – das steht für Business Opportunities with Solar Systems – dienen Existenzgründern und Kleinunternehmern dazu, Dienstleistungen dort anzubieten, wo keine Netzstromversorgung zur Verfügung steht.

VR International: Haben Sie Beispiele für uns?

Tobias Zwirner: Stellen Sie sich eine Mobiltelefon-Ladestation vor, die bis zu 18 Mobiltelefone gleichzeitig laden kann. Oder ein Handwerker nutzt einen mobilen Solargenerator, um seine Elektrowerkzeuge damit zu betreiben. Mittels eines Solarsystems kann ein Friseur einen Haarschneider und einen Haarföhn betreiben oder ein Kioskbetreiber mit einer solarbetriebenen Kühlbox kalte Getränke verkaufen.

Ein Landwirt kann mit einer solarversorgten Wasserpumpe seine Felder bewässern und mit einer Getreidemühle aus dem produzierten Getreide Mehl mahlen. So bleibt ein Großteil der Wertschöpfung in seiner Hand, und er kann sein Geschäft nach und nach ausbauen.

Unsere Idealvorstellung als Systemintegrator ist es, die Geschäftsideen von lokalen Kleinstunternehmern durch hochwertige Solarstromsysteme und energieeffiziente Geräte umzusetzen. Dazu arbeitet Phaesun seit vielen Jahren als Systemlieferant für Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit und

beteiligt sich an internationalen Ausschreibungen zur ländlichen Elektrifizierung. Hier geht es unter anderem immer wieder um Nachhaltigkeit. Das bedeutet: Geschäftsmodelle, die zu Einkommen führen, um die gefragten Dienstleistungen und Produkte anbieten zu können. Und es führt zu Unternehmertum, dieses schafft Arbeitsplätze und Einkommen, was mittel- und langfristig zu Kaufkraftsteigerung führt.

Mit unseren Lösungen wollen wir an der Basis einen Samen setzen, um hier Eigeninitiative zu stärken und Wirtschaftswachstum in der Heimat vieler Menschen zu ermöglichen.

VR International: Können einzelne Gewerbetreibende die Entwicklung auf dem Land maßgeblich beeinflussen?

Tobias Zwirner: Wir können uns in jeder ländlichen nicht-elektrifizierten Ortschaft in Afrika oder Lateinamerika Marktplätze vorstellen. Wenn Sie davon ausgehen, dass Bewohner ländlicher Regionen nur selten den langen Weg in die nächstgelegene Stadt auf sich nehmen können, weil dieser zu Fuß zu weit, beschwerlich und zeitaufwendig oder ein Sammelbus immer noch sehr teuer ist, dann ist es sehr reizvoll, in Laufdistanz auf eine Ansammlung von Händlern und Dienstleistern zu treffen.

Unser Konzept Solar Market Place sieht vor, dass eine Community einen Handelsplatz für das Umland bietet und gegen Gebühr verschiedensten Gewerbetreibenden den Zugang zu diesem ermöglichen. So wird die Gemeinde in die Lage versetzt, Einnahmen zu erwirtschaften, und zudem steigern die verschiedenen Anbieter von Produkten und Dienstleistungen die Attraktivität für Käufer, dort hinzukommen.

Interview mit ...

Tobias Zwirner
Phaesun GmbH
Brühlweg 9
87700 Memmingen
08331 990 42-24
tobias.zwirner
@phaesun.com
www.phaesun.com



Wir stellen uns auch vor, im Zentrum dieses Marktplatzes ein solarversorgtes Wasserpumpensystem zu installieren, bei dem kostenfrei Trinkwasser abgefüllt werden kann.

Durch die Einnahmen kann die Gemeinde mittelfristig in ein mit Solarmodulen versorgtes Beleuchtungssystem investieren, das dann die Nutzung des Platzes auf die Abend- und Nachtstunden ausdehnen kann, um in diesen kulturelle und sportliche Veranstaltungen organisieren zu können. Auf einmal sind Kinoabende, Theater und Konzerte möglich. Ja, auch Fußball oder Basketballturniere sowie gemeinsames Erleben von großen Sportereignissen wie Olympiaden und Fußballweltmeisterschaften sind denkbar. Die Möglichkeiten einer dezentralen Solarstromversorgung als Grundlage für ein kulturelles und wirtschaftliches Zentrum einer kleinen Region sind unbegrenzt!

VR International: Wie wollen Sie Ihre Vision umsetzen?

Tobias Zwirner: Mal sehen, ob wir in den nächsten Monaten ein Pilotprojekt auf die Beine stellen können. Für mich wäre es ein schöner Erfolg, anderen Unternehmern mit Solartechnik zu finanzieller Unabhängigkeit zu verhelfen und nachhaltige Entwicklungen eines oder mehrerer Solar-Markt-Plätze mitverfolgen zu dürfen.